

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Installation und Montage

Testdurchführung:

Schritt 1: Unboxing und Vorbereitung

Der Schlüsselsafe wurde vorsichtig aus der Verpackung entnommen, um Beschädigungen am Produkt oder an den beiliegenden Materialien zu vermeiden. Anschließend wurden die mitgelieferten Anweisungen und das Montagematerial umfassend überprüft, um sicherzustellen, dass alle erforderlichen Teile vorhanden und keine Schäden aufweisen.

Schritt 2: Auswahl des Montageortes

Ein geeigneter Montageort wurde sorgfältig an einer Außenwand des Hauses ausgewählt. Dabei wurde die Wand hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit inspiziert, um sicherzustellen, dass sie das Gewicht des Schlüsselsafes langfristig sicher tragen kann. Eventuelle Hindernisse wie Rohrleitungen oder elektrische Leitungen in der Wand wurden bei dieser Überprüfung ebenfalls in Betracht gezogen.

Schritt 3: Anzeichnen der Bohrlöcher

Mit einem Bleistift wurden die Bohrlöcher gemäß den Anweisungen auf der Wand markiert. Dabei wurde genaue Messungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Löcher exakte Abstände zueinander haben und der Safe gerade montiert wird. Es wurde besonders darauf geachtet, die Markierungen so präzise wie möglich zu setzen, um nachträgliche Anpassungen zu vermeiden.

Schritt 4: Bohren der Löcher

Mit einer Schlagbohrmaschine wurden die markierten Bohrlöcher in die Wand gebohrt. Die Tiefe der Löcher wurde so bemessen, dass die mitgelieferten Dübel vollständig hineinpassen. Während des Bohrens wurde besonders darauf geachtet, dass die Maschine stabil gehalten wurde, um ein Verlaufen der Löcher zu verhindern und eine gerade Bohrung zu gewährleisten.

Schritt 5: Anbringen der Dübel

Die Dübel wurden vorsichtig in die gebohrten Löcher eingeführt. Mit einem Hammer wurden sie dann sanft aber fest eingeschlagen, um sicherzustellen, dass sie bündig mit der Wand abschließen und stabil sitzen, ohne die Wand zu beschädigen.

Schritt 6: Montage des Schlüsselsafes

Der Schlüsselsafe wurde an die Wand gehalten und die vorgebohrten Löcher in den Halterungen auf den Dübeln positioniert. Mit den mitgelieferten Schrauben wurde der Safe fest an der Wand montiert. Ein Akkuschauber wurde verwendet, um die Schrauben gleichmäßig einzudrehen, wobei darauf geachtet wurde, dass die Schrauben sicher angezogen sind, ohne das Material zu überdrehen oder zu beschädigen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Schlüsselsafe ist fest und sicher montiert, alle Schritte verliefen problemlos und das benötigte Werkzeug war haushaltsüblich. Es gab keine Probleme bei der Installation und alle Anweisungen wurden präzise befolgt.

90 Punkte: Der Safe ist sicher montiert, jedoch gab es leichte Schwierigkeiten bei einem der Schritte, wie z.B. eine geringfügige Anpassung der Bohrlöcher oder etwas mehr Aufwand beim Einführen der Dübel.

80 Punkte: Der Safe ist montiert, aber es traten mehrere kleinere Probleme auf, die behoben werden mussten, wie z.B. ein erneutes Bohren aufgrund nicht korrekt markierter Löcher oder der Einsatz zusätzlicher Werkzeuge.

70 Punkte: Die Montage war möglich, aber es gab merkliche Schwierigkeiten, und der Safe sitzt nicht perfekt. Zum Beispiel könnten die Schrauben nicht vollständig angezogen oder die Bohrlöcher nicht ganz präzise gewesen sein.

60 Punkte: Der Safe wurde montiert, aber es gab erhebliche Probleme und er sitzt nicht vollständig sicher. Es könnte z.B. erforderlich gewesen sein, eine zusätzliche Stütze zu verwenden oder die Wand reparieren zu müssen.

50 Punkte: Der Safe konnte montiert werden, aber er ist instabil. Beim Anziehen der Schrauben könnten Probleme aufgetreten sein, die dazu führten, dass der Safe nicht fest an der Wand sitzt.

40 Punkte: Die Montage konnte durchgeführt werden, aber der Safe ist sehr wackelig. Es könnte sein, dass die Dübel nicht richtig sitzen oder dass die Schrauben nicht fest genug angezogen werden konnten.

30 Punkte: Die Montage war möglich, aber der Safe ist kaum sicher. Es könnte sein, dass die Wand nicht stabil genug war oder dass das Montagematerial unzureichend war.

20 Punkte: Der Safe konnte montiert werden, aber er hält kaum. Es könnten schwere Fehler bei der Bohrung oder der Auswahl der Montageposition gemacht worden sein.

10 Punkte: Die Montage war nicht zufriedenstellend und der Safe ist nicht sicher befestigt. Es könnten ernsthafte Mängel bei der Ausführung oder den Materialien aufgetreten sein, die die Funktionalität und Sicherheit des Safes beeinträchtigen.

2. Benutzerfreundlichkeit der Schlüsselsafe-Tür

Testdurchführung:

Schritt 1: Öffnen und Schließen der Tür

Im ersten Schritt wurde die Tür des Schlüsselsafes mehrmals geöffnet und geschlossen, um die Leichtgängigkeit und den Widerstand zu überprüfen. Dabei wurde beobachtet, ob die Tür sich ohne großen Kraftaufwand bewegen ließ und ob es irgendwelche Ruckler oder Hemmungen gab, die die Bedienung erschweren könnten. Besondere Beachtung wurde auf die Konsistenz bei mehreren Wiederholungen des Öffnungs- und Schließvorgangs gelegt, um die Bedienung unter normalen Nutzungsbedingungen zu simulieren.

Schritt 2: Überprüfung der Scharniere

Die Scharniere der Schlüsselsafe-Tür wurden eingehend überprüft, um sicherzustellen, dass sie stabil montiert sind und keine Lockerungen oder Beschädigungen aufweisen. Zusätzlich wurde überprüft, ob die Scharniere geschmiert sind und sich leicht bewegen lassen, ohne zu knarren oder sich zu verklemmen. Hierbei wurde sowohl visuell als auch haptisch geprüft, ob die Scharniere vollständig funktionsfähig sind.

Schritt 3: Testen des Verschlussmechanismus

Der Verschlussmechanismus wurde mehrfach betätigt, um seine Funktionalität und Zuverlässigkeit zu testen. Dabei wurde sichergestellt, dass der Mechanismus jedes Mal ordnungsgemäß einrastet und sich wieder lösen lässt. Es wurde auch getestet, ob der Schlüssel oder Zahlencode (je nach mechanischem oder elektronischem Verschluss) einfach zu bedienen ist und der Mechanismus flüssig funktioniert, ohne zu haken oder zu klemmen.

Schritt 4: Bewertung der Ergonomie

Die Ergonomie der Tür wurde bewertet, indem verschiedene Benutzer mit unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen die Tür bedienen haben. Dabei wurde besonders darauf geachtet, ob die Türgriffe gut erreichbar und leicht zu fassen sind und ob die Benutzer intuitiv verstehen, wie die Tür zu öffnen und zu schließen ist. Zusätzlich wurde geprüft, ob sich die Tür in einer angenehmen Höhe und Position befindet, um eine komfortable Benutzung zu gewährleisten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Tür lässt sich ohne jegliche Schwierigkeiten öffnen und schließen. Der Verschlussmechanismus funktioniert einwandfrei und zuverlässig bei jeder Betätigung. Die Ergonomie der Tür ist hervorragend, sodass Benutzer unterschiedlicher körperlicher Voraussetzungen die Tür problemlos und intuitiv bedienen können.

90 Punkte: Die Tür funktioniert im Allgemeinen gut, allerdings gibt es kleine Abweichungen in der Leichtgängigkeit der Tür oder im Verschlussmechanismus. Diese kleinen Mängel beeinträchtigen die Benutzerfreundlichkeit jedoch nur minimal.

80 Punkte: Die Tür ist funktional, zeigt jedoch einige Schwierigkeiten beim Öffnen oder Schließen. Diese Schwierigkeiten sind spürbar, aber beeinträchtigen die grundlegende Funktionalität nicht maßgeblich.

70 Punkte: Die Tür lässt sich öffnen und schließen, jedoch mit merklichen Widerständen, die die Bedienung erschweren. Der Verschlussmechanismus funktioniert, zeigt jedoch gelegentliche Unregelmäßigkeiten.

60 Punkte: Die Tür ist schwer zu bedienen, aber noch funktional. Die Leichtgängigkeit ist stark eingeschränkt, und der Verschlussmechanismus funktioniert nicht immer zuverlässig.

50 Punkte: Die Tür funktioniert, aber der Widerstand beim Öffnen und Schließen ist hoch. Der Verschlussmechanismus hakt häufig und erfordert zusätzlichen Aufwand, um korrekt zu funktionieren.

40 Punkte: Die Tür ist sehr schwer zu bedienen und der Verschlussmechanismus ist unzuverlässig. Es gibt häufige Probleme beim Öffnen und Schließen sowie beim Betätigen des Verschlusses.

30 Punkte: Die Tür ist kaum bedienbar. Es erfordert erheblichen Aufwand, sie zu öffnen oder zu schließen, und der Verschlussmechanismus versagt oft, was die Sicherheit und Funktionalität stark beeinträchtigt.

20 Punkte: Die Tür lässt sich nur mit großer Mühe bedienen. Der Widerstand ist extrem hoch, und der Verschlussmechanismus funktioniert nur sporadisch.

10 Punkte: Die Tür ist nahezu unbrauchbar. Weder das Öffnen noch das Schließen funktioniert ohne erhebliche Anstrengung, und der Verschlussmechanismus versagt in den meisten Fällen vollständig.

3. Funktionalität des Zahlenschlosses

Testdurchführung:

Schritt 1: Einstellen der Zahlenkombination

Die Zahlenkombination wurde gemäß der mitgelieferten Anleitung eingestellt. Dabei wurde besonders auf die korrekte Reihenfolge und Genauigkeit aller Handgriffe geachtet, um eventuelle Fehler in der Bedienung auszuschließen. Die Kombination wurde mehrfach geändert, um sicherzustellen, dass das Schloss zuverlässig auf jede neue Einstellung reagiert. Dies umfasste das Einstellen auf einfache Zahlenreihen ebenso wie komplexere, weniger intuitive Kombinationen, um die Bandbreite der Funktionen zu testen.

Schritt 2: Öffnen und Schließen mit der Zahlenkombination

Der Schlüsselsafe wurde daraufhin wiederholt geöffnet und geschlossen. Bei jedem Zyklus wurde die zuvor eingestellte Zahlenkombination verwendet, um die Zuverlässigkeit des Schlosses zu testen. Der Vorgang wurde dabei unter verschiedenen Bedingungen durchgeführt, etwa bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen und Temperaturbedingungen, um sicherzustellen, dass die Funktionalität des Zahlenschlosses in diversen Szenarien erhalten bleibt. Insbesondere wurde darauf geachtet, ob sich jede Ziffer einfach und mit einem klaren Klickgefühl drehen lässt, das eine korrekte Einstellung vermittelt.

Schritt 3: Überprüfung der Rücksetzmöglichkeit

Die Möglichkeit, die Zahlenkombination zurückzusetzen, wurde über die spezifizierte Reset-Funktion getestet. Hierbei wurde die alte Kombination mehrfach durch eine neue ersetzt. Dieser Schritt wurde auch dafür genutzt, um die Benutzerfreundlichkeit dieser Funktion zu bewerten, beispielsweise ob es klar verständliche Rückmeldungen gibt, dass die neue Kombination erfolgreich gesetzt wurde. Dabei wurden sowohl durch den Hersteller vorgegebene Anleitungen als auch intuitive Bedienelemente berücksichtigt.

Schritt 4: Manipulationsversuch

Es wurden mehrere Manipulationsversuche unternommen, um die Sicherheit des Zahlenschlosses zu bewerten. Dies umfasste Versuche, das Schloss durch Zuhilfenahme von Werkzeugen oder durch feinmechanische Einflüsse von außen zu öffnen, ohne die korrekte Zahlenkombination zu kennen. Verschiedene Angriffsszenarien wurden durchgespielt, um die Robustheit und Widerstandsfähigkeit des Schlossmechanismus zu testen. Das Schloss wurde ebenfalls daraufhin überprüft, ob es auf herkömmliche Manipulationen wie Rütteln, Klopfen oder Kraftausübung hin reagiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Zahlenschloss funktioniert einwandfrei. Die Zahlenkombination konnte problemlos eingestellt und geändert werden. Alle Schritte verliefen reibungslos, und es gab keine Sicherheitsmängel während der Manipulationsversuche. Das Schloss erwies sich als zuverlässig und robust gegenüber verschiedenen Bedingungen und Szenarien.

90 Punkte: Das Schloss funktioniert gut, jedoch traten bei der Einstellung oder Änderung der Zahlenkombination gelegentlich kleinere Schwierigkeiten auf, die aber nicht die Gesamtfunktionalität beeinträchtigten. Das Schloss schloss sicher und wies nur minimale Schwächen auf, die keinen direkten Einfluss auf die Bedienbarkeit hatten.

80 Punkte: Das Schloss ist funktional, aber es gab spürbare Probleme bei der Bedienung. Zum Beispiel hakte die Drehscheibe gelegentlich, oder es war erforderlich, die Prozedur zum Zurücksetzen der Kombination öfter durchzuführen. Das Schloss war dennoch grundsätzlich sicher und funktionstüchtig.

70 Punkte: Das Schloss lässt sich bedienen, aber merkliche Schwierigkeiten wurden festgestellt, wie häufiges Verstellen der Zahlenkombination oder ein schwergängiger Mechanismus. Die Sicherheit des Schlosses wurde dabei nicht vollständig gefährdet, jedoch war die Benutzererfahrung beeinträchtigt.

60 Punkte: Das Schloss funktioniert, jedoch gibt es erhebliche Schwierigkeiten sowohl beim Einstellen als auch beim Bedienen, was zu einer unsicheren Handhabung führt. Die Manipulationsversuche zeigten einige Schwächen im Sicherheitsmechanismus auf.

50 Punkte: Das Schloss ist prinzipiell funktional, jedoch treten erhebliche Schwierigkeiten auf, die die Nutzung stark beeinträchtigen. Die Zuverlässigkeit ist eingeschränkt, und Sicherheitsmängel sind offensichtlich.

40 Punkte: Das Schloss ist schwer zu bedienen und weist deutlich erkennbare Sicherheitsmängel auf. Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass eine unbefugte Person das Schloss ohne große Mühe manipulieren kann.

30 Punkte: Das Schloss funktioniert kaum und ist sehr unsicher. Die meisten Testschritte konnten nicht zufriedenstellend abgeschlossen werden, und das Schloss wies erhebliche Funktions- und Sicherheitsprobleme auf.

20 Punkte: Das Schloss lässt sich nur mit großer Mühe bedienen und zeigt in nahezu allen Aspekten gravierende Mängel in der Funktionalität und Sicherheit.

10 Punkte: Das Schloss ist nahezu unbrauchbar und stellt weder eine funktionale noch sichere Lösung dar. Keiner der durchgeführten Tests konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

4. Kapazität und Platzangebot

Testdurchführung:

Schritt 1: Bewertung der Innenmaße

Die Innenmaße des Schlüsselsafes wurden mithilfe eines präzisen Maßbands gründlich gemessen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, die Länge, Breite und Höhe des Innenraums exakt zu bestimmen, um eine genaue Angabe zur Kapazität des Safes zu erhalten. Die Ergebnisse der Messungen wurden sorgfältig notiert.

Schritt 2: Einlegen von Schlüsseln und Schlüsselbunden

Verschiedene Schlüssel und Schlüsselbunde wurden systematisch in den Safe gelegt. Dabei wurde eine repräsentative Auswahl von kleinen, normalen und großen Schlüsselbunden genutzt, um das reale Platzangebot unter unterschiedlichen Nutzungsbedingungen zu testen. Die Schlüssel wurden in verschiedenen Konfigurationen angeordnet, um die vielseitige Nutzung des Platzes zu ermitteln.

Schritt 3: Überprüfung der Lagerung

Nach dem Einlegen der Schlüssel wurde die Lagerung der Schlüssel im Safe überprüft. Es wurde insbesondere darauf geachtet, ob die Schlüssel ordentlich und übersichtlich angeordnet sind und ob jeder Schlüssel und Schlüsselbund leicht entnehmbar ist. Eventuelle Schwierigkeiten beim Einlegen und Herausnehmen der Schlüssel wurden dokumentiert.

Schritt 4: Test der maximalen Kapazität

Die maximale Kapazität des Schlüsselsafes wurde getestet, indem so viele Schlüssel und Schlüsselbunde wie möglich in den Safe eingelegt wurden. Der Safe wurde bis zur maximalen Kapazitätsgrenze gefüllt, um zu bewerten, wie gut er diese Menge an Schlüsseln aufnehmen kann. Die optimale Anordnung der Schlüssel wurde beachtet, und die Ergebnisse wurden detailliert festgehalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Schlüsselsafe bietet ausreichend Platz für eine große Anzahl von Schlüsseln und Schlüsselbunden. Die Schlüssel sind übersichtlich angeordnet und jederzeit leicht zugänglich und entnehmbar.

90 Punkte: Der Safe bietet guten Platz für viele Schlüssel und Schlüsselbunde, jedoch gibt es kleine Einschränkungen bei der Zugänglichkeit, z.B. leichtes Aneinanderstoßen der Schlüssel.

80 Punkte: Der Safe ist funktional und bietet Platz für eine moderate Menge an Schlüsseln, aber es treten einige Platzprobleme auf, wobei Schlüssel und Schlüsselbunde teilweise schwer zu entnehmen sind.

70 Punkte: Der Safe bietet Platz für Schlüssel und Schlüsselbunde, jedoch ist die Lagerung nicht optimal organisiert, was die Zugänglichkeit erschwert.

60 Punkte: Der Safe ist gefüllt und erfüllt die grundlegenden Anforderungen, jedoch ist der Platz sehr knapp und die Anordnung der Schlüssel ist nicht effizient.

50 Punkte: Der Safe bietet Platz, aber es gibt erhebliche Platzprobleme. Es ist schwierig, eine größere Anzahl von Schlüsseln und Schlüsselbunden ordentlich zu lagern.

40 Punkte: Der Safe ist schwer zu befüllen, bietet wenig Platz und die Anordnung der Schlüssel und Schlüsselbunde ist nicht benutzerfreundlich.

30 Punkte: Der Safe bietet kaum Platz für die Lagerung von Schlüsseln. Die Anordnung und Entnahme der Schlüssel ist sehr umständlich.

20 Punkte: Der Safe ist nahezu unbrauchbar aufgrund des sehr geringen Platzangebots. Nur wenige Schlüssel passen hinein und sind schwer zugänglich.

10 Punkte: Der Safe ist völlig unbrauchbar für die Lagerung von Schlüsseln. Das Platzangebot ist extrem eingeschränkt und selbst wenige Schlüssel lassen sich nicht effizient lagern.

5. Sichtbarkeit und Lesbarkeit der Zahlen auf dem Zahlenschloss

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung bei Tageslicht

Die Sichtbarkeit und Lesbarkeit der Zahlen auf dem Zahlenschloss wurden bei natürlichen Tageslichtbedingungen überprüft. Dabei wurden die Zahlen aus einer normalen Lesedistanz angeschaut, um sicherzustellen, dass sie klar und deutlich erkennbar sind. Es wurde darauf geachtet, dass keine Blendungen oder Schatten die Lesbarkeit beeinträchtigen.

Schritt 2: Überprüfung bei schwachem Licht

Die Zahlen wurden bei schwacher Beleuchtung, wie sie beispielsweise in der Dämmerung oder in einem leicht beleuchteten Raum vorkommt, überprüft. Hierbei wurde darauf geachtet, ob die Zahlen noch gut sichtbar und lesbar sind, ohne dass eine externe Lichtquelle hinzugezogen werden muss.

Schritt 3: Überprüfung bei künstlichem Licht

Die Sichtbarkeit und Lesbarkeit der Zahlen bei künstlichem Licht, wie z.B. dem Licht einer Taschenlampe oder einer Raumbeleuchtung, wurden geprüft. Dabei wurden verschiedene Lichtquellen und Lichtintensitäten eingesetzt, um die Effektivität der Zahlenanzeigen unter diesen Bedingungen zu bewerten.

Schritt 4: Überprüfung bei verschiedenen Blickwinkeln

Die Lesbarkeit der Zahlen wurde aus verschiedenen Blickwinkeln getestet. Hierbei wurde die Position des Betrachters gegenüber dem Schloss verändert (z.B. von oben, unten, links und rechts), um sicherzustellen, dass die Zahlen aus unterschiedlichen Perspektiven stets gut sichtbar und lesbar sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Zahlen sind unter allen getesteten Lichtbedingungen und Blickwinkeln sehr gut sichtbar und lesbar. Es gibt keine Beeinträchtigungen oder Schwierigkeiten, die Zahlen schnell und eindeutig zu erkennen.

90 Punkte: Die Zahlen sind generell gut sichtbar und lesbar, jedoch gibt es kleine Einschränkungen bei schwachem Licht. Diese Beeinträchtigungen sind minimal und beeinträchtigen die Funktionalität des Zahlenschlosses kaum.

80 Punkte: Die Zahlen sind funktional sichtbar, jedoch gibt es deutliche Probleme bei der Lesbarkeit unter schwachen Lichtbedingungen oder aus bestimmten Blickwinkeln. Trotz einiger Schwierigkeiten können die Zahlen noch gelesen werden.

70 Punkte: Die Zahlen sind lesbar, jedoch gibt es merkliche Schwierigkeiten bei schwachem Licht oder aus bestimmten Blickwinkeln. Diese Erschwernisse machen die Nutzung des Zahlenschlosses unter weniger idealen Bedingungen herausfordernd.

60 Punkte: Die Zahlen sind schwer zu lesen, jedoch noch sichtbar. In einigen Lichtbedingungen oder Blickwinkeln könnten Nutzer Schwierigkeiten haben, die Zahlen korrekt zu interpretieren.

50 Punkte: Die Zahlen sind funktional, aber sehr schwer zu lesen. In den meisten Beleuchtungssituationen oder aus ungünstigen Blickwinkeln ist die Lesbarkeit stark beeinträchtigt.

40 Punkte: Die Zahlen sind kaum lesbar unter normalen Licht- und Blickwinkelbedingungen. Nutzer könnten Schwierigkeiten haben, das Zahlenschloss effektiv zu verwenden.

30 Punkte: Die Zahlen sind sehr schwer zu lesen und nur unter idealen Bedingungen (z.B. direktem, hellem Licht und geradem Blickwinkel) sichtbar. In alltäglichen Nutzungssituationen ist die Lesbarkeit stark eingeschränkt.

20 Punkte: Die Zahlen sind fast unlesbar. Es ist extrem schwierig, die Zahlen zu erkennen, unabhängig von den Lichtbedingungen oder Blickwinkeln.

10 Punkte: Die Zahlen sind unlesbar unter allen Bedingungen. Unabhängig vom Licht oder Blickwinkel können die Zahlen nicht erkannt werden, was die Nutzung des Zahlenschlosses unmöglich macht.